



Brief an Gott

Ich gebe es zu: Ich bin ein Überläufer. Am 22. März 1965 wurde ich im Wallis geboren. Als Katholik. Da ich als Jugendlicher nicht wusste, welchen Beruf ich erlernen sollte, führte mein Weg ins Internat des Kollegiums Spiritus Sanctus nach Brig. Dort erlebte ich 5 Jahre lang während 8 Stunden pro Woche Lateinunterricht (Griechisch hätte ich gerne gehabt, aber ich war der einzige im Kanton – also keine Klasse). Ansonsten waren diese 5 Jahre aber sehr angenehm. Zumindest in Brig gab's dazumal keine Sensationen über den Umgang mit Internatsschülern zu berichten.

Am 21. Januar 1985 erteilte uns der Deutschlehrer den Auftrag, einen Aufsatz zu schreiben. Thema: «Brief an Gott». Diesen habe ich dazumal heimlich kopiert. Beim Stöbern in den alten Unterlagen ist er mir jetzt wieder in die Hände gekommen. Beim Durchlesen der Zeilen, die ich im Alter von 20 Jahren verfasst habe, stelle ich fest, dass wir die rund 35 Jahre dazwischen einfach vergessen könnten. Viel hat sich nicht geändert.

Nun bin ich mittlerweile seit mehr als 10 Jahren reformiert und darf die Kirchenpflege Bauma-Sternenberg präsidieren. Hier also die 35 Jahre alten Gedanken – nach den Rechtschreiberegeln des Dudens Stand 1985:



Lieber Gott

Ich möchte Dich gleich zu Anfang um Verzeihung darum bitten, dass ich Dir so ganz frech einen Brief schreibe. Ich hoffe, Du wirst mir das nicht allzu sehr übelnehmen, aber es hat sich hier auf der Erde in letzter Zeit so viel Unrecht, Unverständnis und Hass angehäuft, dass ich denke, es wäre einmal an der Zeit, Dir von hier unten zu berichten.

Wie du vielleicht in den Nachrichten gehört hast, rollt gerade wieder eine gewaltige Hungerswelle durch Afrika, die besonders Kinder und alte Leute zu Tausenden sterben lässt. Mein Gott, was sollen wir tun? In Deutschland wird gerade heute (21.01.1985) ein Sammeltag für die Hungernden in Äthiopien durchgeführt. Man rechnet mit 100 Millionen D-Mark an Spenden. Das ist zwar eine beeindruckende Zahl,

aber ich werde das Gefühl einfach nicht los, dass dies alles nur gemacht wird, um ein protestierendes Gewissen zu beruhigen, um es mundtot zu machen. Ich glaube, dass wir diesen Leuten, die da unten am Verhungern sind, erst dann richtig helfen, wenn wir es nicht nur mit der Brieftasche, sondern auch mit dem Herzen tun. Ein paar Franken an Spenden sind leicht zu verschmerzen, wenn man sich hernach an einen reich gedeckten Tisch setzen kann.

Leider hast Du in den letzten Tagen vom Smogalarm im Ruhrgebiet gehört, lieber Gott. Ich muss mich als Mensch wirklich fast schämen, Dir das zu sagen. Schliesslich sind es ja wir Menschen, die Du mit Intelligenz versehen hast, damit sie sich die Welt untertan machen. Wie Du siehst, haben wir uns die Welt untertan gemacht – aber wie! Rücksichtslos und ohne Gnade versucht jeder, den grösstmöglichen Nutzen aus der Natur zu ziehen. Aber nicht für das Allgemeinwohl. Nein, fürs eigene Portemonnaie. Lieber Gott, wenn ich sehe, wie Du es seit Jahren ruhig geschehen lässt, dass wir die Natur, die Du uns gegeben hast, zerstören, dann bekomme ich richtig Angst, Du könntest Deine grenzenlose Geduld einmal verlieren.

(Fortsetzung auf Seite 2)

GRATULATIONEN

4. Februar: Katharina Kägi,
Hörnen 2, Bauma,
zum 80. Geburtstag

7. Februar: Walter Blatter,
Sunnerai 30, Bauma,
zum 80. Geburtstag

11. Februar: Bertha Schoch,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
zum 85. Geburtstag

19. Februar: Rosa Marie Fank-
hauser, Felmisstrasse 33, Bauma,
zum 85. Geburtstag

20. Februar: Margrit Sprenger,
Gniststrasse 18, Bauma,
zum 87. Geburtstag

21. Februar: Claudine Brugger,
Dr. Spörri-Weg 2, Bauma,
zum 81. Geburtstag

24. Februar: Dore Maurer,
Oberzelgstrasse 23, Saland,
zum 85. Geburtstag

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

26. Februar:
Beatrice und Walter Rahm-Kleiber,
Ebnistrasse 5, Sternenberg

CHRONIK

(Oktober – Dezember 2020)

Segnung

Noemi Jucker, Tochter des Yves
und der Amanda Jucker-Dohner,
Hombrechtikon

Hochzeit

Nehe Mörgeli und Rachel Lindner,
Hans Müller-Weg 9, Bauma

Abdankungen

Verena Wyser-Kunz, Im Uerschli 39,
Bauma, im 91. Lebensjahr

Marianne Wagner, Gfellstrasse 41,
Sternenberg, im 58. Lebensjahr

Elisabeth Däscher-Langenegger,
Zürich, im 94. Lebensjahr

Kurt Ernst Werffeli, Dorfstrasse 46,
Bauma, im 68. Lebensjahr

Gertrud Spörri-Wagner,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
im 91. Lebensjahr

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Okt. – Dez. 2020)

	Betrag
4.10. HEKS	458.00
11.10. ERF	803.60
18.10. Campus für Christus	1'140.80
25.10. TDS Aarau	959.25
1.11. Reformationskollekte	1'045.35
8.11. Christl. Ostmission	1'223.70
15.11. Verfolgte Christen	873.10
22.11. Quellenhof Stiftung	1'088.50
29.11. Landeskirche	1'011.00
6.12. Werchstatt	914.60
13.12. Jugendarbeit (B.)	729.35
13.12. Strassenkinder (St.)	233.55
20.12. Heilsarmee	1'054.00
24.12. Indicamino	1'665.00
25.12. Landeskirche	781.80
27.12. Mission Algerien (B.)	280.40
31.12. Mission Algerien (St.)	344.50

Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

KIRCHENPFLEGE

Herzlich willkommen!

Seit anfangs Jahr ist **Ramona Bodenmann** unsere neue Reinigungsangestellte für das Kirchengemeindehaus Bauma. Sie übernimmt die wöchentliche Grundreinigung sowie die Kontrolle und eventuelle Bodenreinigung nach Veranstaltungen. Ebenso ist sie für eine saubere WC-Anlage und die Treppenhäuser verantwortlich.

(Es sind alle Benutzer der Räumlichkeiten selber verantwortlich, diese stets aufgeräumt und sauber zu verlassen.)

Für die Aussenanlage unserer Kirche und des Kirchengemeindehauses (Schneeräumung, Rasenmähen, Pflanzen usw.) wird uns vorläufig **Roland Stutz** zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns über die neue Mitarbeiterin und den neuen Mitarbeiter und wünschen ihnen Freude und viele gute Begegnungen in und um unsere kirchlichen Gebäude.

Ref. Kirchenpflege Bauma-
Sternenberg

BRIEF AN GOTT

(Fortsetzung der Titelseite)

Bestimmt hast Du auch schon davon gehört, wie hier bei uns zurzeit über zwischenmenschliche Probleme gedacht, gesprochen und geschrieben wird. «Zwischenmenschliche Probleme» – dieses so herrlich gelehrt klingende Wort – ist in der Tat ein Mekka für Philosophen und andere Lebenskünstler aller Art. Da höre ich doch in der Schule, was man unter einer «sozialen Beziehung» zu verstehen habe, wo der Unterschied zwischen «Gesellschaft» und «Gemeinschaft» liege und was das für Auswirkungen mit sich bringe. Das alles ist für mich wie Laufen an Ort oder wie auf eine Sandbank aufgelaufen sein und nicht mehr fortkommen. Was nützt es mir denn, wenn ich genau weiss, wie man ein Problem theoretisch zu lösen hat, es sich dann aber in der Praxis herausstellt, dass das Menschliche doch nicht bis ins Letzte kalkulierbar ist? Es ist doch himmelschreiend – entschuldige das Wortspiel –, wenn man jemandem erklären muss, worin der Unterschied zwischen Feindschaft, Kameradschaft und Freundschaft besteht. Nein, mein Gott, Du brauchst gar nicht so ungläubig mit den Wimpern zu zucken, denn gerade erst kürzlich habe ich krampfhaft versucht, jemandem meine Auffassung von Menschlichkeit zu erklären. Leider ohne grossen Erfolg.

Zum Schluss, lieber Gott, muss ich Dir leider noch sagen, dass das, wovon ich jetzt berichtet habe, nur der kleinste Teil unseres Problemerkuchens ist. Ich glaube sogar, hier auf der Erde herrscht im Moment ein regelrechter Machtkampf zwischen Gut und Böse. Ich weiss, man sollte diese alte Phrase endlich einmal lassen, aber Dich, mein Gott, gibt es doch! Komm und hilf uns aus der Patsche. Alleine werden wir es wohl kaum schaffen.

Herzlichst, Dein Othmar

Othmar Hasler
Präsident der Kirchenpflege
Bauma-Sternenberg

ALLEINSTEHENDEN-WEIHNACHT AM 19. DEZEMBER 20

Adventszeit, Corona-Zeit, eine solche Zeit haben wir alle noch nie erlebt. Wir alle lernen damit umzugehen, ob es uns passt oder nicht. Die Kirchenpflege und das Pfarramt Bauma-Sternenberg luden wieder ein zur beliebten Alleinstehenden-Weihnacht ins Kirchgemeindehaus am Samstag vor dem 4. Advent um 15.00 Uhr.

Maskenpflicht war angesagt, freundlich wurden wir von den Mitgliedern der Kirchenpflege empfangen und an die 2-er Tische begleitet. Nach genauen Corona Bestimmungen wurde der KGH-Saal für die Weihnachtsfeier vorbereitet. Festlich gedeckte Tische mit der schönen Deko von Claudia Widmer, ein ganz schöner Christbaum und eine virtuose Darbietung mit der Querflöte von unserem Organisten Valeri Tolstov stimmten uns ein zur Feier.



Pfarrer Willi Honegger begrüßte die 22 Gäste, alle 9 Kirchenpfleger und Kirchenpflegerinnen und auch Valerie Tolstov, der uns mit seiner musikalischen Begleitung erfreute.



Unser Pfarrer hiess alle herzlich willkommen und freute sich, dass wir trotz den äusseren Umständen feiern durften. Valeri spielte auf dem Klavier das Lied «De Stern vo Bethlehem», das vor 60 Jahren an der Zeller Weihnacht ur-aufgeführt und dafür von Paul Burkhard komponiert worden war. Da das Singen untersagt war, hörten wir aufmerksam unserem Pianisten und Willi Honegger zu, der zur Musik die drei Strophen vorlas.

Nach der Weihnachtsgeschichte Lukas 2, Verse 1-20 spielte Valeri das Lied: «Herbei, oh ihr Gläubigen» - den Text las auch wieder unser Pfarrer vor.

Weltliche Weihnachtsgeschichten gibt es ja viele. Dieses Jahr kamen wir in den Genuss von Willi Honeggers lebendiger Erzählkunst bei der Geschichte «Vo Luzern gäge Wäggis zue» von Elisabeth Müller. Vom Wunsch eines Lehrlings, der so gerne ein Schwyzerörgeli hätte. Vom Geldmangel einer armen Familie, vom Trinkgeld spa-

ren für den eigenen Wunsch, vom Verzicht zu Gunsten der Geschwister und vom Vater, der seinem Sohn doch noch das gewünschte Schwyzerörgeli schenkte. Schöne Weihnachten!

Grosser Applaus für Willi Honegger. Zum Schluss spielte uns Valeri Tolstov noch ein Stück von J. S. Bachs h-Moll Messe und Blue Moon. Ebenfalls kamen wir in den Genuss von Lloyd Webbers «Memory» (Musical Cats) an dieser Feier. Die musikalische Darbietung von Valeri wurde mit grossem Applaus verdankt und er beendete seinen Auftritt mit dem «Oh du fröhliche» auf seiner Querflöte.



Mit einem Gebet und den besten Wünschen für die kommenden Festtage übergab Willi Honegger an die maskiert wartenden Kirchenpfleger und Kirchenpflegerinnen. Wir durften die Masken ablegen und ein feines Nachtessen wurde uns gekonnt serviert. Sie bedienten uns mit Speis und Trank, feinen Clementinen und anschliessend wurden wir noch mit Kaffee und feiner Torte verwöhnt.

Alle Anwesenden verdankten diesen weihnächtlichen Anlass, der trotz Pandemie-Vorschriften in verdankenswerter Weise stattgefunden hatte, mit grossem Applaus. Auf den Heimweg bekamen alle noch ein Sonntagszöpfli. Herzlichen Dank!

Wir alle hoffen, dass dieser schöne Brauch nächste Weihnachten wieder an grossen, vollen Tischen ohne Abstand und Masken stattfinden wird.

Schön war es trotzdem! Hebed eu sorg und bliebed gesund!



Text und Bilder, Margrit Lang

ALLEINSTEHENDEN-WEIHNACHT AM 19. DEZEMBER 20



SOMMERLAGER 2021 - SIEDLER

Die Jungschar Lämpli Bauma plant auch dieses Jahr in der 1. Woche der Sommerferien ein Lager. Wir reisen am Samstag, dem 17. Juli 2021 miteinander nach Truttikon ins Zürcher Weinland und beSIEDELN dort

bis am 24. Juli 2021 einen tollen Lagerplatz, den wir bereits aus einem vergangenen SoLa kennen. Wir werden uns wie SIEDLER auf die Suche machen nach neuen Rohstoffen und dabei wird die Action bestimmt nicht zu kurz kommen. Aber auch gemeinsames Singen, Andachten hören, basteln, Zeit in der Gruppe verbringen und viel Spass gehören dazu.

Das motivierte, spassvolle, rund 20-köpfige Leiterteam steckt bereits mittendrin in der Ideensammlung und der Programmausarbeitung. Anmeldetalons erscheinen im Frühling. Anmelden dürfen sich alle, die

SOLA 2021

Siedler

17. - 24. Juli 2021

4. Klasse - 3. Oberstufe

www.js-bauma.ch

Elterninfoabend:

19. Mai 2021, 19.30 Uhr

reformierte
kirche bauma-sternenberg



nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommen bis und mit denjenigen, die mit der 3. Oberstufe fertig sind.

Wir hoffen, dass sich unsere Vorbereitungen lohnen und wir auch dieses Jahr ein Sommerlager durchführen können. Haltet euch also diese Woche noch frei in der Ferienplanung...

Weitere Infos zur Jungschi Lämpli oder Fotos findet man jederzeit aktuell auf www.js-bauma.ch

*Jungschar Lämpli Bauma
Christian Rüegg*

VORANZEIGE

Fastenwoche 2021 geplant vom 22. bis 27. März

Ganz vorsichtig beginnen wir wieder gewisse Gemeindeaktivitäten zu planen. So hoffen wir, dass wir wieder eine Fastenwoche durchführen können. Geplant ist sie in der Woche vor dem Palmsonntag, vom 22. bis 27. März 2021, für Interessierte aus Bauma, Sternenberg und Bäretswil.

Das Fasten soll eine wohltuende Auszeit sein für Körper, Geist und Seele. Es wird individuell gestaltet, integriert in den Alltag. Jeweils am Abend trifft sich die Fastengruppe von 19 bis 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Bauma zu Erfahrungsaustausch, Körperwahrnehmungsübung und liturgischem Tagesabschluss. Geleitet wird die Woche von Pfr. Daniel Kunz aus Bauma, sowie Susanna und Ernst Oppliger aus Bäretswil. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.



Wie kann das Fasten gestaltet werden? Worauf muss man achten? Solche Fragen werden beantwortet am **Informationsabend am Mittwoch, 10. März 2021**, um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Bauma.

Pfr. Daniel Kunz

MONATSSPRUCH FEBRUAR

«Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!»

Lukas 10,20

KIRCHENPFLEGE

Liebe Kirchengemeinde,

gerade erst haben wir erfahren, dass

Fritz Voegelin

kurz vor Weihnachten verstorben ist.

Er war jahrelang Organist in unserer Sternberger Kirche und er hat uns altershalber im vergangenen Jahr verlassen.

Seither hat sich sein gesundheitlicher Zustand drastisch verschlechtert und sein plötzlicher Tod hat ihm ein längeres Leiden erspart.

Die Angehörigen danken uns für die Wertschätzung, die wir ihm als Kirchengemeinde entgegengebracht haben.

Wir werden Fritz ein ehrendes Andenken bewahren und wünschen den Hinterbliebenen Trost und Zuversicht.

Ev.-ref. Kirchengemeinde und Pfarrramt Bauma-Sternenberg

Evangelisch-reformiertes Gesangbuch:

Lied 445, 7. und 8. Strophe

Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheid nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du dann herfür;
wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein,
so reiss mich aus den Ängsten
kraft deiner Angst und Pein.

Erscheine mir zum Schilde,
zum Trost in meinem Tod,
und lass mich sehn dein Bilde
in deiner Kreuzesnot.
Da will ich nach dir blicken,
da will ich glaubensvoll
dich fest an mein Herz drücken.
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Kirchenlied von Paul Gerhardt
(1607–1676)

KIRCHENPFLEGE

Wir suchen

Als Evangelisch-Reformierte Kirche Bauma-Sternenberg suchen wir für unser attraktives, lebendiges Gemeindeleben

einen Sigristen / eine Sigristin

für unsere Kirche in Bauma. Eintritt baldmöglichst.

Arbeitspensum im Stundenlohn, ca. jeden 2. Sonntag, plus Hochzeiten, Abdankungen, Konzerte während der Woche oder abends

Aufgaben:

- Vorbereitung und Betreuung der Gottesdienste und von weiteren Anlässen in der Kirche
- Bereitstellung des Mobiliars, der Geräte und des Blumenschmucks
- Betreuung der technischen Anlagen wie Lüftung, Heizung, Glockengeläut, Audioanlage

Wir freuen uns auf eine kontaktfreudige Persönlichkeit mit gutem Zugang zu allen Altersgruppen und Freude am Umgang mit Menschen.

Sie haben Interesse am kirchlichen Leben und sind verbunden mit dem christlichen Glauben.

Sie haben Erfahrung oder technisches Flair für elektronische Geräte und Einrichtungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Elsbeth Rüegg (Kirchenpflege) unter der Telefonnummer 052 386 34 50 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie per Mail an:

elsbeth.rueegg@kirchebauma.ch

Informationen zu unserer Kirchengemeinde finden Sie unter:

www.kirchebauma.ch

Ref. Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

AGENDA

BITTE BEACHTEN

Da die aktuellen Bestimmungen die Anzahl Gottesdienstbesuchende auf **50 Personen** limitieren, werden in Bauma die Gottesdienste meistens doppelt durchgeführt. Eine vorgängige **Anmeldung** bei den mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen ist zwingend notwendig. Sie können dies online tun unter **www.kirchebauma.ch** oder sich per Telefon anmelden unter der Nummer 052 386 27 14 oder auch 052 386 38 42.

Kirchenkaffee darf nicht mehr angeboten werden. Informieren Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage über die laufenden Entwicklungen.

GOTTESDIENSTE

7. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

* **Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

ZO Brass-Gruppe

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

Bauma, 11.00 Uhr

* **Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

ZO Brass-Gruppe

14. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

* **Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

Bauma, 17.00 Uhr

* **Gottesdienst mit Wort und Musik**

Pfr. Willi Honegger

Valeri Tolstov, Orgel und Querflöte

GOTTESDIENSTE

21. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

* **Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

Bauma, 11.00 Uhr

* **Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz

28. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

* **Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Karl Heuberger

Bauma, 11.00 Uhr

* **Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten des Büros im Kirchgemeindehaus:

Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr

www.kirchebauma.ch

Alle Angaben ohne Gewähr

Aktuellere Informationen finden Sie in der Baumerzeitung und auf unserer Homepage www.kirchebauma.ch

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Bauma

28. Februar

ZUR INFORMATION

Religionsunterricht auf allen Stufen und die Gschichte-Zmittage können bis zum 28. Februar sicher nicht stattfinden.

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

Jungschar Lämppli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Julia Rüegg, 079 947 47 37

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Johanna Mischler, 079 934 04 02

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

PREDIGT/ANDACHT

Sämtliche Online-Andachten und Predigten, die seit dem 20. März 2020 veröffentlicht wurden, können auch weiterhin angeschaut werden. Ab dem 12. Juli sind die Predigten als Audiodatei abrufbar. Jeden Sonntag nach dem Mittagessen wird jeweils die aktuelle Predigt neu auf unserer Homepage aufgeschaltet unter www.kirchebauma.ch

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'370 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch